

Open Science

Das *Jahrbuch Musikpsychologie* (JBDGM) verpflichtet sich zu den Stufen 1 und 2 der Transparency-and-Openness-Promotion-Standards (TOP).

Das *Jahrbuch Musikpsychologie* (JBDGM) nimmt gute, transparente, reproduzierbare und offene Wissenschaft sehr ernst. Das bedeutet, dass alle veröffentlichten Beiträge daraufhin geprüft werden, in welchem Umfang sie die [Transparency and Openness Promotion \(TOP\) Guidelines](#) erfüllen. Die TOP-Guidelines umfassen acht modulare Standards, die auf drei verschiedenen Stufen umgesetzt werden können (Stufe 1 ist dabei die niedrigste, Stufe 3 die anspruchsvollste Ausprägung). Das JBDGM hat sich verpflichtet, die **Stufen 1 und 2 der TOP-Standards einzuhalten** (siehe die zusammenfassende Tabelle unten).

Autorinnen und Autoren sollten außerdem die nachstehenden *Umsetzungshinweise für Autorinnen und Autoren* beachten. Dort finden sie Informationen dazu, was zu tun ist, damit ihre Einreichung diesen Standards genügt.

Transparenzstandards

Modularer Standard	Im JBDGM umgesetzte Ausprägung	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
1 Zitationsstandards	Der Beitrag zitiert genutzte Daten und Materialien in einer Weise, die den Autorenrichtlinien der Zeitschrift entspricht.		✓	
2 Datentransparenz	Der Beitrag gibt an, ob Daten verfügbar sind, und – falls ja – wo sie zugänglich sind.	✓		
3 Transparenz der Auswertungsverfahren (Code)	Der Beitrag gibt an, ob der Code verfügbar ist, und – falls ja – wo er zugänglich ist.	✓		
4 Transparenz der Forschungsmaterialien	Der Beitrag gibt an, ob Materialien verfügbar sind, und – falls ja – wo sie zugänglich sind.	✓		
5 Transparenz von Design und Auswertung	Die Zeitschrift verlangt für Begutachtung und Veröffentlichung die Einhaltung von Standards zur Transparenz des Untersuchungsdesigns.		✓	
6 Präregistrierung von Studien	Der Beitrag gibt an, ob eine Präregistrierung der Studie vorliegt, und ermöglicht – falls ja – der Zeitschrift während der Begutachtung Zugang zur Überprüfung.		✓	
7 Präregistrierung von Auswertungsplänen	Der Beitrag gibt an, ob eine Präregistrierung mit Auswertungsplan vorliegt, und ermöglicht – falls ja – der Zeitschrift während der Begutachtung Zugang zur Überprüfung.		✓	
8 Replikation	Die Zeitschrift begrüßt ausdrücklich die Einreichung von Replikationsstudien.	✓		

Die oben zusammengefassten Vorgaben gelten für alle im JBDGM veröffentlichten Beiträge, die empirische Daten (quantitativer wie qualitativer Art) präsentieren. Daten, Code, Materialien und weitere Dokumente sollten sicher und offen in einem öffentlichen Repository wie Zenodo oder GitHub hinterlegt werden. Bei der Einreichung eines Beitrags bestätigen die Autorinnen und Autoren, dass sie die entsprechenden Angaben (z. B. zur Verfügbarkeit von Daten, Code, Materialien, weiteren Dokumenten und Präregistrierungen) in ihren Beitrag aufgenommen haben. Alle Beiträge werden auf die Einhaltung der von der Zeitschrift übernommenen TOP-Standards geprüft. Autorinnen und Autoren sollten daher sorgfältig darauf achten, dass ihre Beiträge diesen Standards genügen. Beiträge, die die Standards nicht erfüllen, können im JBDGM nicht veröffentlicht werden.

Umsetzungshinweise für Autorinnen und Autoren

1 Zitationsstandards

Um diesen Standard auf der vom JBDGM umgesetzten Stufe zu erfüllen, ist Folgendes erforderlich:

1. Alle frei verfügbaren Materialien (d. h. Datensätze, Programmcode und sonstige Materialien), die in einer Veröffentlichung nachgenutzt werden, sind im Text zu zitieren und im Literaturverzeichnis aufzuführen.
2. Zitationen im Text und Literaturangaben sind nach APA-Style (7. Auflage) zu formatieren. Beispiele:
 - Schöpfer, L.-M., & Frings, C. (2023). *Code for: Inhibition of return (IOR) meets stimulus-response (S-R) binding: Manually responding to central arrow targets is driven by S-R binding, not IOR* [Computer software]. <https://doi.org/10.23668/psycharchives.12361>
 - Selimi, S., Frings, C., & Moeller, B. (2022). *Dataset for: Binding between responses is not modulated by grouping of response effects* [Data set]. <https://doi.org/10.23668/psycharchives.5356>
 - Sun, Y., Lu, X., Williams, M., & Thompson, W. F. (2019). *Data from: Implicit violent imagery processing among fans and non-fans of violent music* [Data set]. Dryad. <https://doi.org/10.5061/dryad.kq487nj>

2./3./4. Transparenz von Daten, Auswertungsverfahren (Code) und Forschungsmaterialien

Um diese Standards auf der vom JBDGM umgesetzten Stufe zu erfüllen, ist Folgendes erforderlich:

1. Autorinnen und Autoren müssen in ihrer Einreichung angeben, ob die Daten, die für die Auswertungen verwendeten Verfahren (Code) und die Materialien der berichteten Untersuchung frei verfügbar sind.
2. Sind Daten, Code oder Materialien frei verfügbar, müssen die Autorinnen und Autoren angeben, wo sie zugänglich sind.

5. Transparenz von Design und Auswertung

Um diesen Standard auf der vom JBDGM umgesetzten Stufe zu erfüllen, ist Folgendes erforderlich:

1. Autorinnen und Autoren müssen die in ihrer Einreichung verwendeten Berichtsstandards benennen. Die von der Zeitschrift anerkannten Standards sind in den Zeitschriftenrichtlinien aufgeführt (siehe das Dokument *Richtlinien und Publikationsethik*).

6./7. Präregistrierung von Studien und Auswertungsplänen

Um diese Standards auf der vom JBDGM umgesetzten Stufe zu erfüllen, ist Folgendes erforderlich:

1. Autorinnen und Autoren müssen in ihrer Einreichung angeben, ob die Studie und/oder die Auswertung öffentlich präregistriert wurde. Eine Präregistrierung setzt ein öffentliches Dateiarchiv voraus, das die Bewahrung einer mit Zeitstempel versehenen, unveränderlichen Fassung des Studienprotokolls bzw. Auswertungsplans gewährleistet (Sperrfristen für den öffentlichen Zugang sind möglich). Das bloße Hochladen eines Studienprotokolls etwa in ein OSF-Projekt gilt nicht als Präregistrierung.
2. Wurde die Studie bzw. die Auswertung präregistriert, sind der Einreichung die entsprechenden URL(s) oder DOI(s) beizufügen, damit Herausgeberschaft und Begutachtende auf die Präregistrierung zugreifen können.

8. Replikation

Um diesen Standard auf der vom JBDGM umgesetzten Stufe zu erfüllen, ist Folgendes erforderlich:

1. Replikationen früherer Arbeiten sind in der Zeitschrift ausdrücklich willkommen, sofern sie als solche gekennzeichnet sind. Autorinnen und Autoren sollten daher im Anschreiben, im Titel des Beitrags und in der Zusammenfassung deutlich kenntlich machen, wenn es sich um eine Replikationsstudie handelt.